

**Elektrische Eigenschaften
der Schnittstellenleitungen**
Doppelstrom, symmetrisch, bis 10 Mbit/s

DIN
66 259
Teil 3

Electrical characteristics for balanced double-current interchange circuits

Zusammenhang mit Arbeiten der International Organization for Standardization (ISO) und des Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique (CCITT), siehe Erläuterungen.

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	2
2 Konfiguration der Schnittstellenleitungen	2
3 Polaritätszuordnung der Signale	3
4 Elektrische Eigenschaften	4
5 Umgebungsbedingungen	7
6 Überlastung	7
7 Überwachung auf Signalausfall	7
8 Messungen an der Übergabestelle	7
9 Schnittstellenkabel	8
10 Zusammenarbeit mit anderen Schnittstellen	9

Fortsetzung Seite 2 bis 10

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm legt die elektrischen Eigenschaften von erdsymmetrischen Doppelstrom-Schnittstellenleitungen bei Punkt-zu-Punkt-Verbindungen für Übertragungsgeschwindigkeiten bis 10 Mbit/s fest. Sie entspricht der Empfehlung CCITT V.11 bzw. CCITT X.27.

Die hier definierten Schnittstellenleitungen eignen sich für Schnittstellen, bei denen geringe Geräuschempfindlichkeit und größere Entfernung zwischen den Einrichtungen gegenüber den unsymmetrischen Schnittstellenleitungen erforderlich sind. Die in dieser Norm festgelegten Sender und Empfänger eignen sich nicht für einen Betrieb auf Mehrpunktverbindungen. Eine besondere internationale und nationale Normung ist in Vorbereitung.

Der typische Anwendungsbereich in Einrichtungen der Informationsverarbeitung ist aus Bild 1 ersichtlich.

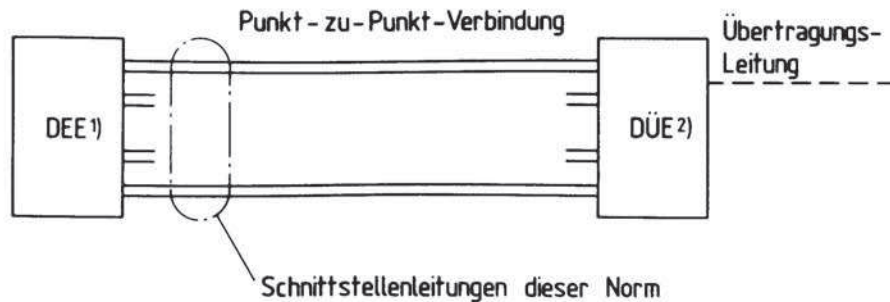


Bild 1. Anwendungsbereich symmetrischer Doppelstrom-Schnittstellenleitungen

2 Konfiguration der Schnittstellenleitungen

Die Bezeichnungen der Schnittstellenleitungen wie Betriebserde, Daten-, Takt-, Steuer-, Melde- und Wählbitleitungen sind in DIN 66 020 Teil 1 und Teil 2 festgelegt.

Jede Schnittstellenleitung besteht aus zwei Stromleitern, einer Schaltung zur Signalerzeugung (Sender), einer Schaltung zur Signalauswertung (Empfänger) und gegebenenfalls einem Leitungsabschlußwiderstand. Davon ausgenommen ist die Betriebserde, die aus einem Stromleiter besteht.

Im Ersatzschaltbild für Schnittstellenleitungen, siehe Bild 2, wird zwischen der Übergabestelle am Sender und am Empfänger unterschieden.

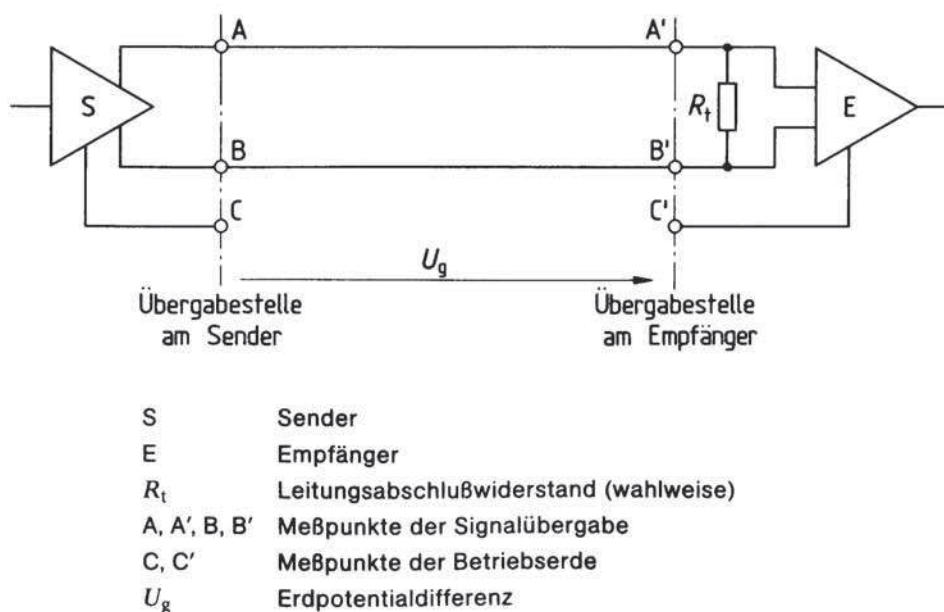


Bild 2. Ersatzschaltbild für Schnittstellenleitungen

¹) Datenendeinrichtung

²) Datenübertragungseinrichtung

